

Beste Methode um in Form zu bleiben...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

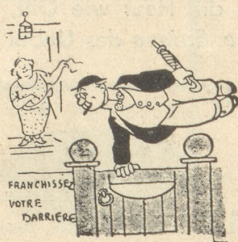
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

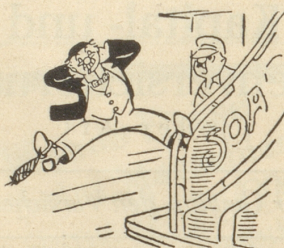
Beste Methode
um in Form zu bleiben ...



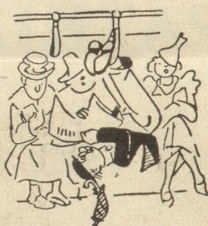
Haus verlassen mit Flanke
links ...



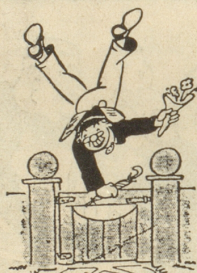
Verkehrssignal mit kräf-
tiger Grätsche nehmen ...



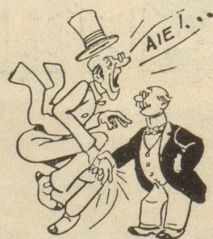
Omnibus mit linkem Fuss-
griff fassen ...



beim Zeitungslesen welt-
politische Lage einneh-
men ...



bei der Heimkehr ein
eleganter Ueberschlag ...



... dann wird Ihr Händedruck jedem Besucher
unvergesslich bleiben!

Daily Express, London

Frühlingsahnung

Feinster Nerven Witterung
Weitet die erregten Nüstern.
Menschen, die verträumt und jung,
Hör ich schon von Liebe flüstern.

Amors Boten eilen schnell
Auf erwärmten Aethers Wellen,
Um zum grossen Lenzappell
Die Rekruten zu bestellen.

Alles drängt zum Dienste auf
Lauten und auch leisen Sohlen.
Mancher nähm' es gern in Kauf,
Ihn recht oft zu wiederholen. Nuba

Neues von der Kaltblütigkeit der Engländer

Sitzt da ein englischer Lord in sei-
ner Schiffskabine, seine Augen ruhen
auf einem Buch, seine Beine auf
einem Tisch vor ihm.

Da wird die Tür aufgerissen, der
Steward stürzt schreckensbleich her-
ein und schreit: «Mylord, das Schiff
geht unter!» Dieser jedoch, ohne
seine Stellung zu ändern, weist den
Störefried mit den Worten zurecht:
«Well, das geht mich nichts an, ist
nicht meine Sache, sagen Sie es dem
Kapitän!»

Einer «wahren» Begebenheit nacherzählt,
aber «si non è vero ...» C. M.

Problem unter Freunden

«Meine Frau und ich sind zusam-
men gerade siebzig Jahre alt. Nun
rate einmal, wie wir beide uns in die
70 teilen?»

«Ach, das ist aber zu einfach:
Deine Frau ist die Sieben und Du bist
die Null.» Hebr.

Potilik

Unsere Mutter selig sagte immer: kleine
Zuber haben auch Ohren, womit sie die
Kinder meinte, die scheinbar nicht zu-
hören, aber doch jedes Wort aufschnap-
pen. Man müsse vorsichtig sein bei Ge-
sprächen in Gegenwart von Kindern.
Kürzlich hatten wir eine kleine Ausein-
andersetzung, in die unser 5jähriger Hans
mit der Frage hineinplatzte: Papa, machsch
Potilik? Wir zerbrachen uns den Kopf,
wieso Hans auf das kindlich verdrehte
Wort Politik gekommen sein möge ...
Schliesslich fiel uns ein, dass die Wen-
dung «Verschleppungs-Politik» von Seiten
der Frau gefallen war, als sie mich daran
erinnerte, mein Versprechen, einen Orient-
teppich von Vidal an der Bahnhofstrasse
in Zürich zu kaufen, endlich einzulösen.